



**Arbeitsmarktliche Stellungnahme des Jobcenters<sup>1</sup>**

für ein Projekt der  
Aktion 9.2: Soziale Innovation im Rahmen des zweiten Aufrufs

Europäischer Sozialfonds Bayern – Förderzeitraum 2014 – 2020

*(Name und Anschrift des Jobcenters)*

<b>Name:</b>			
<b>Anschrift:</b>			
<b>Ansprechpartner/-in:</b>			
<b>Email:</b>		<b>Tel.Nr.:</b>	

*(Angaben zum Projekt)*

<b>Projektname:</b>	
<b>Projektträger:</b>	
<b>Zielgruppe:</b>	

<sup>1</sup> Bei Teilnahme eines ALG-II-Beziehers ist eine Stellungnahme des Jobcenters erforderlich.

<b>Kurzdarstellung der Inhalte des Projekts:</b> <b>Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen, berufliche Qualifizierung durch Vermittlung von Basiskompetenzen (z.B. Bewerbungstraining, EDV-Kenntnisse, Hauswirtschaft, Pflege, Verkauf und andere Berufe)</b>			
<b>Durchführungsort(e):</b>			
<b>Abschlusszertifikat(e):</b>			
<b>Beginn:</b>		<b>Ende:</b>	

1. Welche zusätzlichen, ergänzenden bzw. aufbauenden Qualifizierungsinhalte für Schlüsselqualifikationen hat das Projekt im Vergleich zu den Maßnahmen des Jobcenters?

(bitte ggf. gesondertes Blatt verwenden)

2. Die Durchführung des beantragten Projekts mit Mitteln des Jobcenters ist

- möglich
- teilweise möglich (z.B. zeitlich begrenzt), da
- nicht möglich, da

3. Kann eine ausreichende Teilnehmendenzahl<sup>2</sup> für das Projekt durch das Jobcenter sichergestellt werden?

Bei der Teilnehmendenauswahl ist zu beachten, dass nur erwerbsfähige, erwachsene Langzeitarbeitslose und erwerbsfähige, erwachsene ALG II-Bezieher/-innen in die Maßnahme

<sup>2</sup> Mindestteilnehmerzahl der Maßnahme: minimal 15 Personen, maximal 30 Personen pro Durchgang

aufgenommen werden, bei denen die Aussicht besteht, dass sie die im Projekt vorgesehene Qualifikation erreichen.

Die Teilnehmenden sind ALG II-beziehende

Eltern oder Alleinerziehende, die schon lange (länger als 24 Monate) arbeitslos sind oder

Ja  Nein

Eltern oder Alleinerziehende, die arbeitsmarktfremd<sup>3</sup> sind

Ja  Nein

Oder Eltern oder Alleinerziehende in Elternzeit, die in den Arbeitsmarkt zurückkehren wollen, aber arbeitsmarktfremd<sup>4</sup> sind.

Ja  Nein

Jede/r Teilnehmende ist für die konkrete Maßnahme geeignet:

Ja  Nein

Jede/r Teilnehmende gehört zur Zielgruppe

Ja  Nein

Jede/r Teilnehmende verfügt über ausreichende Deutschkenntnisse, um dem Unterricht zu folgen und aktiv teilzunehmen

Ja  Nein

Es besteht Aussicht, dass die/ der Teilnehmende die Qualifikation erreichen kann:

Ja  Nein

Die Besetzung der Maßnahme mit \_\_\_\_\_ Teilnehmenden kann durch das Jobcenter sichergestellt werden. (Bitte machen Sie hier keine Pauschalangabe. Achten Sie bitte auch darauf, dass die Angabe zur Teilnehmendenzahl konkret ist.)

#### 4. Arbeitsmarktpolitische Bewertung des Projekts:

Die Qualifizierung in Schlüsselqualifikationen muss einen Beitrag zur Beschäftigungsfähigkeit leisten. Beurteilen Sie erstens die Inhalte der Qualifikation und zweitens die Gesamtmaßnahme im Hinblick auf den Arbeitsmarkt. (bitte ggf. ein gesondertes Blatt verwenden)

---

<sup>3</sup> Nach den Kriterien der BA Entwicklungs-, Stabilisierungs- oder Unterstützungsprofil.

<sup>4</sup> Vgl. dazu Fn 3

Das Jobcenter befürwortet das oben dargestellte Projekt aus inhaltlicher Sicht:

Ja

Nein

Das Jobcenter befürwortet das oben dargestellte Projekt aus arbeitsmarktlicher Sicht:

Ja

Nein

5. Ist die o.g. Maßnahme als Teilzeitmaßnahme, d.h. mit weniger als 37 UE je Woche, geplant?

Ja

Nein

Bei Antwort ja:

a. Ist es aufgrund der Verfügbarkeit der Teilnehmenden erforderlich, die Maßnahme in Teilzeit durchzuführen?

Ja

Nein

b. Ist die Verfügbarkeit bei mehr als 50 % der Teilnehmenden eingeschränkt?

Ja

Nein

*Eine weitergehende Erläuterung bitte hier eintragen:*

6. Voraussichtlich können folgende Mittel zur Kofinanzierung der Maßnahme herangezogen werden:

- Arbeitslosengeld II<sup>5</sup> – Bezüge (Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts ohne Kosten für Unterkunft und Heizung nach Einkommensanrechnung gemäß Bescheinigung des Jobcenters auf die Person bezogen),
- Leistungen zur Sozialversicherung<sup>6</sup> auf die Person bezogen,
- Fahrtkosten,
- kommunale Mittel und Leistungen Dritter im Umfang von \_\_\_\_\_ ,
- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit gem. § 16f SGB II (Freie Förderung),

---

<sup>5</sup> Als Pauschale; zu bestätigen ist der Bezug und die Zeitdauer

<sup>6</sup> Vgl. dazu vorgehende Fn

7. Der Bezug, die Zeitdauer und der Zahlungsfluss der ALG-II-Leistungen und Leistungen zur Sozialversicherung wird vom Jobcenter pro Teilnehmenden bescheinigt? Die Höhe der einzelnen Leistungen muss nicht bescheinigt werden. Es gelten Pauschalen, die unter folgendem Link abrufbar sind:

[http://esf.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas\\_internet/esf/b9pauschalen072015.pdf](http://esf.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_internet/esf/b9pauschalen072015.pdf)

Ja

Nein

Falls nein, kann die Maßnahme nicht durchgeführt werden, da der Nachweis des Zahlungsflusses nicht erbracht werden kann.

Es wird festgestellt, dass für die Kalkulation der Maßnahme bei \_\_\_\_\_ Teilnehmenden zu Beginn der Maßnahme monatliche Kofinanzierungsmittel im Umfang von \_\_\_\_\_ realistisch erscheinen.

**Ort, Datum**

**Name, Unterschrift**

.....

.....